

Förderantrag der Schule und des Fördervereins

Name: Ahornschule Großropperhausen
Straße: Schulstraße 17
Ort: 34621 Frielendorf
Telefon/Fax: 05684-7630
e-Mail: schulleitung@g.grossropperhausen.schulverwaltung.hessen.de
Homepage: www.ahornschule-grossropperhausen.de
Ansprechpartnerin: Marianne Prieß

Anzahl der Schüler/innen Jahrgangsstufe E1 - 4: 56
Anteil der Schüler/innen mit Migrationshintergrund: 0%
Anteil der Schüler/innen aus sozial schwachen Familien: 10%

Projektname: Mit Rhythmus zu Erfolg und zum Miteinander

Förderbereich:

- Akute Notlagenlinderung

- Abbau/Vermeidung von Bewegungsmangel und Aggressionspotential **X**

- Integration von Eltern bei sozialen Barrieren **X**

Projektbeschreibung siehe Seite 2

31. 12. 2010

Unterschrift der Schulleitung

Projektbeschreibung

Was wir bisher erreicht haben: Die Ahornschule Großropperhausen hat seit Jahren einen Schwerpunkt auf Bewegungsförderung und Abbau von Aggressionspotential gesetzt.

Mit Mitteln des Projekts „Kinder für Nordhessen“ haben wir unser Material für eine „**Bewegte Spielpause**“ erheblich ausgeweitet und einen Abbau von zunächst starken Aggressionen erreicht. Die Lehrkräfte beobachten das friedlichere Miteinander in den Pausen und in einer Evaluation durch die Schüler wurde diese Wahrnehmung bestätigt.

Eltern haben sich beteiligt, indem sie den Einbau des angeschafften Balancierbalkens übernahmen und in einer großen Malaktion den Wunsch der Kinder nach Hüpfkästchen und ähnlichen Bewegungsspielen verwirklichten.

Mit diesen Maßnahmen haben wir 2009 die Auszeichnung „Umweltschule“ erhalten.

Weitere Planung: Ein bespandeter Baumstamm wird in Kooperation mit dem Kunst- und Werkhof Großropperhausen, dem Förderverein und Eltern zu einem „Reittier“ gestaltet.

Für besonders bewegungsbegabte Kinder gibt es weiter das kostenlose Angebot für **Sportförderung** an der Palmbergschule in Frielendorf, an dem mehrere Kinder aus Klasse 2 bis 4 teilnehmen. Der Stundenplan unserer Schule ist darauf abgestimmt, dass der Unterricht an diesen Tagen so früh beendet ist, dass die Kinder daran teilnehmen können. Die Kinder müssen aber von ihren Eltern nachmittags zu der Veranstaltung gefahren werden.

Wieder haben wir die Klassen 3 und 4 für den Workshop der deutschen Herzstiftung angemeldet: "**Skipping hearts**" Seilspringen für Geschicklichkeit, Körperkoordination und Ausdauer, der unsere "Schulhof-Aktivitäten" bereichert. Die Workshop-Teilnehmer geben ihre neuen Fertigkeiten begeistert an jüngere Kinder weiter.

Mit dem Programm „**Faustlos**“ setzen wir ein Konzept zu Gewaltprävention ein, das im Unterricht eingesetzt wird. Das Faustlos-Programm soll noch in den Eingangsstufen-Bereich erweitert werden mit dem Faustlos-Material für den Kindergarten.

Mit dem „**Ernährungsführerschein**“ für Klasse 3 und 4 stärken wir Kenntnis über gesunde Ernährung, wir erreichen auch die Eltern mit dieser Aktion und tragen Bewusstsein über gesunde Ernährung weiter in die Familien.

Ein weiterer Baustein sind die **Sportförderstunden**, die für Kinder mit Koordinationsstörungen angeboten wurden, ebenfalls aus Mitteln von „Kinder für Nordhessen“.

Wir wollen durch unsere Präventionsmaßnahmen unterstützen, indem die Persönlichkeit der Kinder gestärkt wird, besonders durch künstlerisch-musische Aspekte und durch Angebote zur Bewegung und zur Ernährung

Neue Projektidee als Baustein für Gewaltprävention: (Siehe Fotos im Anhang)

Trotz dörflichem Gebiet gibt es ein erhöhtes Aggressionspotential (Rechtsradikale Problematik unter Jugendlichen).

Für die Jugendlichen herrscht Perspektivlosigkeit vor - wenig Ausbildungsplätze, schlechte Berufsaussichten.

Es gibt wenig Angebote zur Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche, kaum Aktivitäten von Seiten der Kirche oder anderer Träger.

Lediglich der Kunst- und Werkhof Großropperhausen hat seit 1994 in Kooperation mit der Grundschule, aber auch mit weiterführenden Schulen der Region, kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche initiiert und durchgeführt.

Auf Anregung von Eltern und Mitgliedern des Fördervereins möchten wir das gelegentliche Angebot einer Trommelgruppe fest etablieren. Bisher bringen mehrere Eltern eigene Trommeln zur Schule und ein Mitglied des Fördervereins stellte ihre privaten Trommeln zur Verfügung und bot einige Trommelstunden an. Die Begeisterung der „Ahornrocker“ ist groß, bis zu 19 geliehene Trommeln waren schon im Einsatz. Die Orff-Instrumente der Schule lassen sich damit kombinieren, reichen aber nicht aus.

Wir möchten jetzt Trommeln für die Schule anschaffen und einen regelmäßigen Trommelkurs durch unsere erfahrene und bewährte „Trommellehrerin“ finanzieren.

Der Trommelkurs soll nicht mehr nur auf freiwilliger Basis über den Förderverein angeboten, sondern in das Programm der Eingangsstufe eingebunden werden, damit alle Kinder daran teilnehmen können.

Für die größeren Kinder soll ein zusätzlicher Kurs für Fortgeschrittene angeboten werden.

Von Eltern wurde zudem ein Trommelkurs für Erwachsene angefragt, um Trommeln auch in der Familie weiterführen zu können. Damit Eltern teilnehmen, die auf Grund sozialer Barrieren eine Hemmschwelle haben, soll der Kurs für Eltern und ihre Kinder gemeinsam angeboten werden und über den engen dörflichen Kontakt und den Förderverein beworben werden.

Projektnutzen

Rhythmus ist ein Schlüssel zu Körperbewusstsein und Selbstwertgefühl.

Ein besonderer Teil menschlicher Bewegung ist Rhythmus. Harmonische, ausgewogene Bewegung ist über ein entwickeltes Rhythmusgefühl zu erreichen. Sicheres Körpergefühl ist ein Schlüssel zu mehr Selbstbewusstsein und hilft so, Aggressionspotential abzubauen. Rhythmus heißt auch, auf Andere zu hören und sich mit dem eigenen Rhythmus anzupassen, Rhythmisches Handeln stärkt das Miteinander.

Trommeln zum Abbau von Aggressionen:

Kinder, die schnell in Konflikte mit anderen geraten oder durch hohe innere Spannung in sozialen Situationen heftig und überschießend reagieren, können lernen, ihre Energien durch Trommeln auf eine neue Weise auszudrücken und statt negativer Aufmerksamkeit positive Bestätigung zu bekommen.

In neuerer Forschung zu **Gehirngerechtem Lernen** und zu nötigen Voraussetzungen von Lernerfolg zeigte sich: Für viele Bereiche des schulischen Lernens ist ein entwickeltes **Rhythmusgefühl als Basisfunktion** nötig, um grundlegende Kulturtechniken zu erwerben.

Im **Mathematik** hilft Rhythmus dabei, die Abfolge von Zahlen zu erlernen, z.B. eine Zahlenreihe mit Schritten zu gehen, zu hüpfen, zu sprechen, dadurch zu erfahren, dass eine Zahlenfolge eine Reihenfolge darstellen, eine Serie.

Für den **Schriftspracherwerb** gehört Rhythmus zu dem Bereich „Phonologisches Bewusstsein“, Reime rhythmisch sprechen, Silben klatschen, Rhythmen nachklatschen oder mit Schlaginstrumenten nachspielen.

Kindern, die ein gutes Rhythmusgefühl haben, fällt der Erwerb der grundlegenden Kulturtechniken von Lesen, Schreiben und Rechnen sehr viel leichter.

Wenn Kinder über die Trommel- Erfahrung ihr Rhythmusgefühl stärken, haben sie einen besseren Schulerfolg, stärken damit ihr Selbstwertgefühl. Auch über diesen Weg wird Beitrag zur Gewaltprävention geleistet.

Da unter Jugendlichen im Einzugsgebiet der Schule starke rechtsradikale Tendenzen vertreten sind, kann hier langfristig entgegengewirkt werden.

Wir würden uns freuen, wenn das Projekt durch „Kinder für Nordhessen“ unterstützt wird, da wir als kleine Grundschule nur wenig Mittel haben.

Voraussichtliche Projektkosten pro Jahr

Anschaffung (einmalig)

10 großen Trommeln (Djemben) à 99,90	999,- €
5 kleinere Djemben á 80,-	400,- €
1 große Bongo	299,- €
6 Afrikanische Rasseln à 15,- €	90,- €

Trommelkurse bei durchschnittlich 40 Schulwochen pro Jahr ca.

Für Eingangsstufe E1 (5 jährige)	36 Wochen je eine Stunde = 36 x 20 €	720,- €
Für Eingangsstufe E2 (Klasse 1)	36 Wochen je eine Stunde = 36 x 20 €	720,- €
Für Fortgeschrittene	36 Wochen je eine Stunde = 36 x 20 €	720,- €
Für Eltern und Kinder	36 Wochen je eine Stunde = 36 x 20 €	720,- €

ca. 4668,- €